

18 Aug 2017

[Home](#) » [Blog](#) » FoxDelta – Satellite Antenna Tracking Interface ST2-0417 USB

FoxDelta – Satellite Antenna Tracking Interface ST2-0417 USB

Posted in [Blog](#) By [DO6DAD](#) On August 18, 2017

Aktuell kann ich auf Grund des Wetters und fehlender Zeit nicht an den Antennen weiter bauen bzw. sie aufbauen.

Außerdem habe ich einige Gewissensbisse, denn unser Haus hat keinen Blitzableiter und wenn ich den “Sommer” so Revue passieren lasse, dann gab und gibt es immer mehr heftige Gewitter und allein in diesem Jahr mehrere Brände durch Blitzeinschlag im Landkreis. Wir wohnen nahezu in Alleinlage mit nur einem Nachbarn mitten auf einem Feld... deshalb habe ich Bedenken ein großes Antennenkonstrukt auf das Dach zu setzen und nun überlege ich hin- und her, was nun an Antennen tatsächlich aufgebaut wird.

Trotzdem nutze ich aber die freien Minuten für kleinere Bastelarbeiten um Stück für Stück meinem Traum ein wenig näher zu kommen.

So habe ich aktuell ein Satelliten Antennen Tracking Interface oder auch “PC-Rotorsteuerung” genannt in Betrieb genommen.

Ich habe mich für das [ST2-0417 USB](#) von [FoxDelta](#) entschieden.

Das Gerät macht einen vernünftigen Eindruck und ist in diversen Foren und Interneteinträgen positiv erwähnt worden. Der Preis ist ebenfalls akzeptabel und die Liste der Programme, die es unterstützten ist lang.

Das Gehäuse habe ich noch mit zwei weiteren Löchern versehen um das Verbindungskabel zum Rotor-Steuergerät stabil befestigen zu können und auch ein erster Test des Gerätes verlief wie gewünscht ohne Probleme.

Einen Schreck bekam ich nach dem Einschalten: nach der Anzeige der Firmware erscheint eine Meldung “bad EPROM” – aber glücklicherweise ist dies die Standardmeldung die nur so lange erscheint, bis man das Interface per Terminalverbindung auf die korrekten Positionen abgeglichen hat und diese dann im EPROM abgespeichert werden.

Das Interface kann per Steuerkabel direkt vom Rotor-Steuergerät mit Strom versorgt werden. Schaltet man dieses Steuergerät aus, so wird es per USB mit Strom versorgt. Eine tolle Sache, allerdings stört mich daran ein wenig, dass man es somit nie komplett ausschalten kann, wenn der PC noch läuft. Ich hatte nicht vor ständig das USB-Kabel zum PC zu trennen. Das werde ich vielleicht noch mal als Wunsch an den Entwickler herantragen. Ich glaube die zusätzlichen Löcher für Kabelbinder und auch ein Ein-Aus-Schalter würden bei einer neuen Version durchaus ihre Berechtigung haben. Auch finde ich es schade, dass die LEDs die auf dem Mainboard liegen und den Betrieb anzeigen (z.B.

ob der Rotor gerade nach oben, unten, rechts oder links gedreht wird). Diese wären an der Geräte-Front wesentlich sinnvoller angebracht.

Mal sehen ob ich das vielleicht im Winter bei einem gemütlichen Lötabend mal umbau – aber vorerst wird es so genutzt wie es geliefert wurde.

Hier wie immer ein paar Impressionen:





